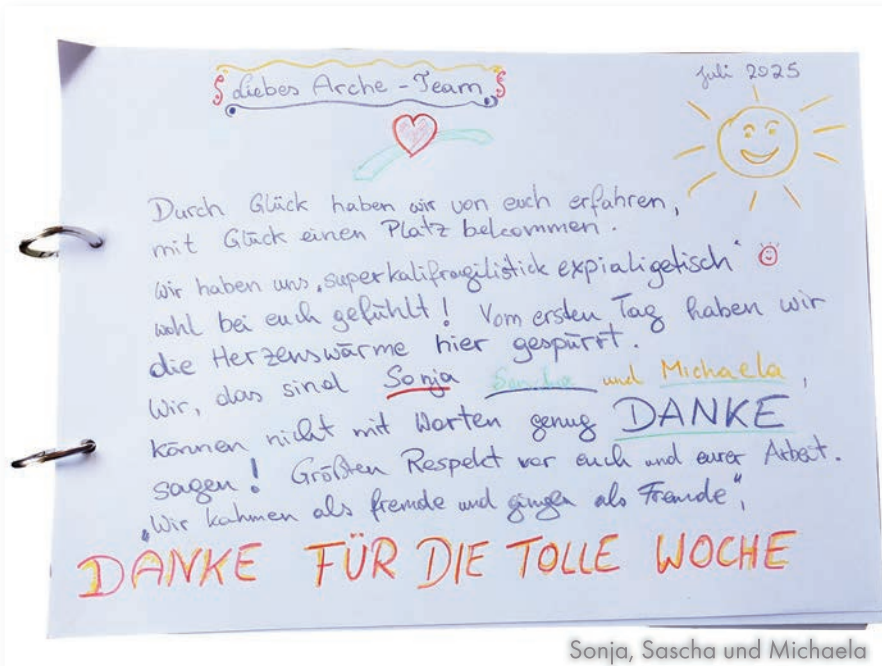




Liebe Freundinnen und Freunde der Arche Herzensbrücken,

während unserer Arche Herzensbrücken Sommerwochen 2025 begleitetet wir 32 Familien mit 34 erkrankten Kindern und 38 gesunden Geschwisterkindern. Das Arche Herzensbrücken-Team hat ihnen – mit Herz und Seele und großem Engagement – die gemeinsame Auszeit ermöglicht, die betroffene Familien so dringend brauchen.

Diesmal lassen wir in unserem Sommerwochen-Magazin drei unserer Familien zu Wort kommen, denn sie können am besten von unserer Arbeit erzählen. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Horst Szeli
& das Arche Herzensbrücken-Team

Willkommen Manuela!

Das Pflegeteam von Arche Herzensbrücken hat Zuwachs bekommen!

Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin verstärkt sie unser festangestelltes Pflegeteam und bringt viel Erfahrung, Empathie und Freude an der Arbeit mit erkrankten Kindern und Familien mit.

Für Manuela ist die Arbeit bei Arche Herzensbrücken nicht nur Beruf, sondern auch eine echte Herzensangelegenheit:

„Gemeinsam mit dem bestehenden Team setzt sich Manuela dafür ein, dass Eltern entlastet werden und die Kinder bestmöglich versorgt sind.“

Ein herzliches Dankeschön an unsere Spender:innen, die es ermöglichen, unser Team weiter auszubauen und Familien die bestmögliche Betreuung zu schenken!



Manuela (DGKK) und Lisa (Praktikantin)
beim Kuscheln und Spielen

... zur Ruhe kommen, zu Zweit sein, frei fühlen, umsorgt sein ...

Kimberley, Stefan, Julia, Florian, Adrian, Sarah

Julia (9) leidet an einer komplexen cerebralen Fehlbildung, insbesondere an kompletter Balkenagenesie – die sogenannte Balkenverbindung zwischen den Hirnhälften fehlt. Zusätzlich leidet sie am Lennox-Gastaut-Syndrom, einer besonders schwere Form der Epilepsie und sie ist auf dem rechten Auge fast blind.

Die Diagnose erhielt die Familie kurz nach der Geburt. Erst kurz vor der Geburt zeigte ein Ultraschall erste Unregelmäßigkeiten. Kimberley und die 6-köpfige Familie befand sich auf einmal in einer „Parallelwelt“ – wie Kimberley selbst die Familiensituation beschreibt. Während andere Familien ins Kino oder in den Urlaub gehen, fahren sie zu Therapien oder ins Krankenhaus. Dort, wo andere Leichtigkeit erleben, ist ihr Leben bestimmt von Terminen, medizinischen Fragen und Sorgen.

Kimberley: „Bei Arche Herzensbrücken haben wir wirklich ein Stück Normalität, die wir so nicht mehr kennen. Es gibt Ausflüge, gemeinsame Zeit an der Isar und ein Haus in dem jeder machen kann, was ihm oder ihr gerade gut tut. Besonders der erste Aufenthalt ist für uns etwas ganz Einzigartiges. Vom ersten Tag an war alles super entspannt, die Therapieeinheiten super toll für uns alle, die Kinder hatten sofort Spaß und waren mit den Betreuern einfach ‚weg‘.“

Kimberley hat die Familiengeschichte in einem Buch mit dem Titel „Hoffen gegen Hoffnung“ festgehalten. Darin beschreibt sie eindrucksvoll den Weg von der Diagnose bis zum Alltag mit vier Kindern, von den Sorgen und Kämpfen. Es ist ein sehr persönlicher Bericht darüber, wie ein schweres Schicksal das Leben verändert. Das Buch soll Mut machen, offen über Herausforderungen zu sprechen.

„Das Leben mit einem besonderen Kind ist nicht einfach, aber deswegen nicht weniger lebenswert. Es gibt das große Glück, es sieht nur anders aus als angenommen.“ – Kimberley.



... an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Arche Herzensbrücken mit Herzlichkeit und Leben füllen.

... an die Eltern und Kinder, die uns ihr Vertrauen schenken.

... an unsere Spenderinnen und Spender, deren Hilfe für unsere Familien unendlich wertvoll ist.

... an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die so Vieles erst möglich machen.



Sommerwochen 2025

Kraft tanken, Ausruhen, Durchatmen, Erholen ...



Michaela, Sonja, Sascha

Michaela ist 10 Jahre alt und hat von Geburt an große gesundheitliche Herausforderungen. Sie lebt mit einer spastischen Lähmung, kann nicht sprechen und verständigt sich über Mimik und Gestik. Dazu kommen Epilepsie, sowie andere chronische Erkrankungen. Für Michaela und ihre Familie bedeutet das viele Therapien, Arztbesuche und ein Alltag voller besonderer Anforderungen.

Michaela wird rund um die Uhr betreut, die Verantwortung lastet schwer auf der Familie. Die ständige Sorge um das junge „Rockgirl“ und die Aufmerksamkeit, die sie im Alltag braucht, belasten Mama, Papa und die Geschwister sehr. Michaela kann nicht alleine gehen, stehen oder sitzen. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen, und oft bleibt wenig Raum für Ruhe oder Ablenkung. **Arche Herzensbrücken ist die erste echte Möglichkeit, einmal durchzuatmen.** Hier können Sonja und Sascha loslassen und ganz auf die Pflegekräfte vertrauen.

Michaela kuschelt sehr gerne mit Mama und Papa und reagiert stark auf äußere Reize. Sie liebt Musik – besonders ACDC. Bei der **Klangschalentherapie und der Energiearbeit** strahlte sie richtig. Das Stimulieren ihrer Sinne und die Klänge waren die perfekten Therapieformen für die kleine Kämpferin.

Bei der **Reittherapie** konnte man sichtlich spüren, wie Michaelas Muskeln entspannen und sie die Wärme und Fürsorglichkeit von Carola genoss. Auf dem Rücken des sanften Riesen „Snorre“ konnte sie so richtig loslassen.

Sascha: „Eine Auszeit wie bei Arche Herzensbrücken ist einfach unbezahlbar. Wir waren von der ersten Sekunde an bestens versorgt und uns wurde jeder Wunsch von den Lippen abgelesen. Das gesamte Team ist einfach der Wahnsinn. Wir können nicht genug DANKE an alle Spender:innen sagen.“



Carola, Julia, Manuela, Regina, Sascha, Michaela und Sonja beim Lama-Ausflug

... lachen, im Mittelpunkt stehen ... einfach mal nichts tun.

Elena, Aleksej, Samantha, Adelina, Alex

Samantha (13) und lebt mit einer äußerst seltenen Genveränderung, dem KAT6A-Syndrom. Diese Erkrankung bringt viele Hürden mit sich: Samantha kann nicht sprechen, schafft nur kurze Strecken zu Fuß und ist auf ihren Rollstuhl angewiesen. Zusätzlich fehlt ihr eine Niere, und auch ihr Herz ist schwach. Dinge, die für andere Kinder selbstverständlich sind, bedeuten für sie und ihre Familie oft große Anstrengung.

Wer Samantha begegnet, trifft auf ein fröhliches, offenes Mädchen. Sie lacht gerne und oft, liebt Musik über alles und findet schnell Kontakt zu den Pflegekräften, mit denen sie gerne spielt. Mit ihrem Lächeln und ihrer positiven Art steckt sie alle um sich herum an – Samantha ist ein echter Sonnenschein!

Elena: „Die Woche bei Arche Herzensbrücken bedeutet für uns und die Kinder so unendlich viel. Auch Adelina und Alex bekommen die Aufmerksamkeit, die sie verdienen und eine Zeit, in der nicht nur auf Samanthas Bedürfnisse Rücksicht genommen wird. Auch sie dürfen hier einmal im Mittelpunkt stehen. Samantha wird bestens betreut, die andern können toben, reiten, spielen und einfach Kind sein. Wir können zu zweit einfach mal entspannen und ohne Sorgen die Kinder an die Betreuer:innen abgeben. Für die ganze Familie ist das unbeschreiblich schön.“



Samantha, Elena, Adelina, Alex, Aleksej
beim Karwendelausflug



Arche Herzensbrücken

Hermannstalstraße 558, A-6100 Seefeld
Telefon +43 (0)660 10 44 896

ist ein Projekt des

Förderverein Kinder- und
Jugendhospizarbeit

Saglstraße 52, A-6410 Telfs

ZVR 899102387 SP 15Z040369 N

Spendenkonto

Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-
Reith-Scharnitz

IBAN: AT90 3631 4000 0022 6571

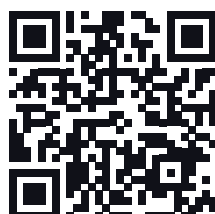
BIC: RZTIAT22314

PayPal: fundraising@herzensbruecken.at

www.herzensbruecken.at



jetzt spenden



IHRE SPENDE IST
**STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg.Nr.

11183